



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/4325**

A05

4. Dezember 2020

Seite 1 von 5

Telefon 0211 871-2597/2629

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder des Hauptausschusses

**Sitzung des Hauptausschusses am 10.12.2020**  
**Berichtswunsch der Fraktion der SPD vom 01.12.2020**  
**„Bericht der Landesregierung zum Gesetzentwurf zum Landeswahl-**  
**gesetz Drucksache 17/11681“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Hauptausschusses des Landtags über-  
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Bericht der Landesregie-  
rung zum Gesetzentwurf zum Landeswahlgesetz Drucksache 17/11681“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Reul

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht  
des Ministers des Innern  
für die Sitzung des Hauptausschusses  
am 10.12.2020  
zu dem Tagesordnungspunkt  
„Bericht der Landesregierung zum Gesetzentwurf zum Landes-  
wahlgesetz Drucksache 17/11681“**

**1. Aufzeigen der Unterschiede zwischen den Berechnungsgrundlagen „Wahlberechtigte“ und „Deutsche Einwohner“**

Hinsichtlich des Einteilungskriteriums „Wahlberechtigte“ enthält der Gesetzentwurf der Landesregierung „Viertes Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes“ (Drucksache 17/11681) insbesondere in der Begründung zu Ziffer 3 (vgl. S. 53 ff.) umfängliche Ausführungen mit Rechtsprechungsnachweisen, auf die verwiesen wird.

In der beigefügten Anlage sind für alle Wahlkreise folgende Daten dargestellt:

- prozentuale Abweichung der Wahlberechtigten vom Landesdurchschnitt zum 31.12.2018
- prognostische prozentuale Abweichung der Wahlberechtigten vom Landesdurchschnitt zum 01.01.2022
- prozentuale Abweichung der deutschen Bevölkerung vom Landesdurchschnitt zum 31.12.2018
- prognostische prozentuale Abweichung der deutschen Bevölkerung vom Landesdurchschnitt zum 01.01.2022

In den Spalten „prognostische prozentuale Abweichung“ sind jeweils die Wahlkreise gekennzeichnet, die eine Abweichung von mindestens 14,5 % aufweisen.

Der Vergleich zeigt, dass bei einem Abstellen auf die deutsche Bevölkerung nahezu die identischen Wahlkreise anzupassen gewesen wären.

**2. Fehlender Dortmunder Stadtbezirk**

Der Hinweis der Fraktion der SPD zur Vorlage 17/3756 - Bericht des Ministeriums des Innern vom 20.08.2020 - ist korrekt und wurde bereits im



Rahmen der Beteiligung der Fraktionen mit Schreiben an das Ministerium des Innern vom 15.10.2020 vorgebracht.

Seite 3 von 5

Nach Korrektur der Daten zeigte sich, dass sich die Werte im betroffenen Wahlkreis 112 Dortmund II gegenüber den Werten des Berichtes verbessern:

	Abweichung vom Landesdurchschnitt der Deutschen Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2018	Abweichung vom Landesdurchschnitt der Deutschen Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 01.01.2022
Bericht vom 20.08.2020	- 9,6 %	- 8,9 %
mit Korrektur Stimmbezirk 11	- 1,3 %	- 0,5 %

Bezüglich der Anlage zu § 13 LWahlG - die Gegenstand des Regierungsentwurfs zum Vierten Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes (Drucksache 17/11681) ist - weise ich auf Folgendes hin:

Der Bericht des Ministeriums des Innern vom 20.08.2020 (Vorlage 17/3756) beinhaltete zu den Wahlkreisen 112 Dortmund II und 114 Dortmund IV zwei Alternativen. Der Gesetzentwurf greift die Alternative 1 auf, bei der der Stimmbezirk 11 im Stadtbezirk Eving nicht verschoben wird.

Alternative 1 wurde aufgegriffen, da sie trotz der z.T. leicht höheren Abweichungen eine insgesamt gleichmäßigere Bevölkerungsverteilung zwischen den Wahlkreisen sicherstellt. Zudem wurde bei Alternative 2 auf Kommunalwahlbezirke abgestellt, die bekanntlich einem stetigen Wandel unterliegen und eher nachrangig für eine Einteilung von Landtagswahlkreisen herangezogen werden sollten.

### 3. Stand der Daten

Für die Wahlkreiseinteilung sind im Sinne der Wahlrechtsgleichheit zunächst die aktuell verfügbaren Wahlberechtigtenzahlen heranzuziehen. Entsprechendes würde im Übrigen für eine einwohnerbasierte Wahlkreiseinteilung gelten. Zudem muss die Zukunft mit in den Blick genommen werden, wenn wie üblich zwischen Einteilung und Wahltag ein größerer zeitlicher Abstand liegt. Wahlrechtsgleichheit und Chancengleichheit der



Bewerberinnen und Bewerber müssen nicht nur zum Zeitpunkt der Wahlkreiseinteilung, sondern gerade auch am Wahltag gegeben sein (vgl.: Hahlen in Schreiber, Kommentar Bundeswahlgesetz, 10. Auflage 2017, Rdnr. 24a zu § 3 BWahlG).

Für den Gesetzgeber liegt es folglich nahe, konkret absehbare künftige Entwicklungen im Zeitpunkt seiner Entscheidung über die Wahlkreiseinteilung zu berücksichtigen. Voraussetzung ist, dass die künftige Entwicklung aufgrund hinreichend belastbarer tatsächlicher Anhaltspunkte verlässlich zu prognostizieren ist (vgl. BVerfG, Urteil vom 26. Februar 2014, 2 BvE 2/13, Rdnr. 57, BVerfGE 135, 259). Die Bevölkerungsprognosen von IT.NRW stellen verlässliche Vorhersagen dar, da sie auch sukzessiv aktualisierte Daten einbeziehen.

Grundlage der unterbreiteten Vorschläge zur Neuaufteilung der Wahlkreise sind die vorliegenden Wahlberechtigtenzahlen zum 31.12.2018 auf Basis der Fortschreibung des Bevölkerungsstands.

Die diesem Bericht beiliegende Anlage wird mit den inzwischen vorhandenen Daten zum 31.12.2019 aktualisiert und zu Beginn des Jahres 2021 für die anstehenden Ausschussberatungen erneut übersandt.

Die Wahlberechtigtenzahlen vom 31. Dezember 2020 könnten erst bei Vorliegen einer aktualisierten Datengrundlage berücksichtigt werden. Die entsprechenden Ergebnisse der Fortschreibung des Bevölkerungsstands zum 31.12.2020 werden voraussichtlich erst Mitte Juni 2021 verfügbar sein.

Die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung sowie der Gemeinodemodellrechnung – Zahl der Wahlberechtigten zum 01.01.2022 – dienen der prognostischen Einschätzung, ob die auf aktueller empirischer Datenbasis (Bevölkerungsfortschreibung) festgestellten Abweichungen voraussichtlich auch in den nächsten Jahren Bestand haben werden bzw. ob die Zahl der Wahlberechtigten die Abweichungsgrenzen unter- bzw. überschreitet.

#### **4. Stichtage zum Aufstellungsverfahren und zur Landtagswahl**

Der frühestmögliche Aufstellungszeitpunkt für die Landtagswahl 2022 ergibt sich aus § 18 Absatz 5 LWahlG. Danach sind die Wahlen der Bewerber und der Vertreter für die Vertreterversammlungen innerhalb der letzten 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode durchzuführen. Der am 14.



Mai 2017 gewählte Landtag ist am 1. Juni 2017 erstmals zusammengetreten, so dass nach Art. 36 der Landesverfassung die 17. Wahlperiode an diesem Tag begonnen hat. Gemäß Art. 34 Satz 1 der Landesverfassung erstreckt sich die Wahlperiode auf fünf Jahre, so dass die laufende Wahlperiode am 31. Mai 2022 enden wird. Daraus ergibt sich, dass die Aufstellungsversammlungen laut Gesetz ab dem 1. März 2021 durchgeführt werden können. Dies setzt allerdings im Hinblick auf die wahlberechtigten Parteimitglieder voraus, dass zu diesem Zeitpunkt der Wahlkreis-zuschnitt feststeht. Anderenfalls kann mit der Bewerber- und Vertreterwahl erst später begonnen werden.

Art. 34 Satz 2 Landesverfassung sieht die Neuwahl im letzten Vierteljahr der Wahlperiode vor. Eine Neuwahl wäre demnach in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Mai 2022 möglich. Art. 37 Satz 1 Landesverfassung ordnet allerdings den Zusammentritt des neuen Landtags spätestens am zwanzigsten Tag nach der Wahl an. Soll die fünfjährige Wahlperiode möglichst vollständig eingehalten werden, kommt daher nur ein Wahltermin im Mai 2022 in Betracht. Die letzten Landtagswahlen nach fünfjährigen Wahlperioden fanden am 22. Mai 2005, 9. Mai 2010 und 14. Mai 2017 statt.

Der Wahltag wird nach § 7 Absatz 1 LWahlG von der Landesregierung festgesetzt.

Für die Landtagswahl 2017 wurde der 14. Mai 2017 als Wahltag am 10. März 2016 gemäß § 68 Absatz 1 LWahlO bekanntgemacht (GV. NRW. S. 182).

Es ist davon auszugehen, dass die Landesregierung den Wahltag für die Landtagswahl 2022 zu einem vergleichbaren Zeitpunkt festsetzen wird.





– Referat 511 –

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl**  
- Abweichung der Bevölkerung vom Durchschnitt in % -

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren		Deutsche Bevölkerung	
Nr.	Name	01.01.2022 <sup>*)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>	01.01.2022 <sup>*)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>
1	Aachen I	-14,7	-15,9	-17,4	-18,3
2	Aachen II	-10,8	-12,0	-13,6	-14,6
3	Aachen III	14,1	13,7	14,6	14,6
4	Aachen IV	8,3	8,7	8,2	8,9
5	Rhein-Erft-Kreis I	14,8	15,0	15,8	16,2
6	Rhein-Erft-Kreis II	19,9	18,5	21,5	19,9
7	Rhein-Erft-Kreis III	0,9	1,4	1,2	1,8
8	Euskirchen I	21,4	22,0	21,4	22,0
9	Heinsberg I	-11,4	-11,9	-11,9	-12,2
10	Heinsberg II	-4,4	-3,8	-3,8	-3,0
11	Düren I	-0,4	-0,3	-0,8	-0,5
12	Düren II - Euskirchen II	17,7	18,9	17,4	18,6
13	Köln I	27,7	24,5	28,2	24,7
14	Köln II	15,4	12,5	15,9	12,7
15	Köln III	9,2	6,5	9,7	6,7
16	Köln IV	-3,5	-5,9	-3,1	-5,7
17	Köln V	-0,8	-3,3	-0,4	-3,1
18	Köln VI	-6,7	-9,0	-6,3	-8,8
19	Köln VII	-4,6	-7,0	-4,2	-6,8
20	Leverkusen	13,3	12,5	14,4	13,4
21	Rheinisch-Bergischer Kreis I	3,4	3,3	3,7	3,6
22	Rheinisch-Bergischer Kreis II	7,0	7,4	6,9	7,5
23	Oberbergischer Kreis I	-11,4	-10,7	-10,7	-9,8
24	Oberbergischer Kreis II	-6,1	-5,1	-5,3	-3,6
25	Rhein-Sieg-Kreis I	20,4	19,8	21,4	21,2
26	Rhein-Sieg-Kreis II	-10,1	-10,9	-9,8	-10,4
27	Rhein-Sieg-Kreis III	21,6	20,3	23,2	21,9
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	10,5	8,4	12,8	10,7
29	Bonn I	15,9	13,5	16,9	14,5
30	Bonn II	11,2	8,9	12,2	9,9
31	Wuppertal I	-13,7	-13,6	-13,3	-13,4
32	Wuppertal II	-14,9	-14,8	-14,5	-14,6
33	Wuppertal III - Solingen II	-12,6	-12,5	-12,2	-12,3
34	Solingen I	-16,0	-16,2	-15,6	-15,8
35	Remscheid - Oberbergischer Kreis III	-11,0	-9,6	-10,3	-8,9
36	Mettmann I	-2,2	-1,4	-1,8	-1,3
37	Mettmann II	-12,4	-12,5	-12,4	-12,6
38	Mettmann III	-18,6	-18,1	-18,6	-18,2
39	Mettmann IV	-18,4	-17,7	-18,0	-17,2
40	Düsseldorf I	19,6	17,2	20,0	16,9
41	Düsseldorf II	0,1	-1,9	0,5	-2,1
42	Düsseldorf III	5,2	3,1	5,6	2,8
43	Düsseldorf IV	-9,0	-10,8	-8,6	-11,0
44	Rhein-Kreis Neuss I	6,8	5,7	9,9	8,5
45	Rhein-Kreis Neuss II	2,7	2,2	3,0	2,5



- Referat 511 -

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl**  
- Abweichung der Bevölkerung vom Durchschnitt in % -

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren		Deutsche Bevölkerung	
		01.01.2022 <sup>*)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>	01.01.2022 <sup>*)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>
46	Rhein-Kreis Neuss III	16,2	16,3	16,5	16,5
47	Krefeld I -Viersen III	-3,1	-2,4	-3,7	-3,0
48	Krefeld II	-18,7	-18,1	-18,9	-18,5
49	Mönchengladbach I	-4,4	-4,9	-4,8	-5,3
50	Mönchengladbach II	-13,1	-13,5	-13,5	-13,9
51	Viersen I	8,6	8,7	8,4	8,6
52	Viersen II	-9,6	-8,5	-10,7	-9,4
53	Kleve I	11,0	10,3	10,9	10,4
54	Kleve II	8,1	8,0	7,9	8,0
55	Oberhausen I	-13,4	-12,4	-14,1	-13,3
56	Oberhausen II - Wesel I	11,7	12,9	10,3	11,2
57	Wesel II	-13,0	-11,9	-14,1	-12,8
58	Wesel III	15,9	16,3	14,1	14,9
59	Wesel IV	-15,4	-14,9	-16,0	-15,7
60	Duisburg I	-14,2	-12,7	-13,6	-12,4
61	Duisburg II	-20,0	-18,6	-19,4	-18,3
62	Duisburg III	-22,4	-21,0	-21,8	-20,8
63	Duisburg IV - Wesel V	-18,4	-16,9	-17,9	-16,8
64	Mülheim I	15,9	16,7	15,0	15,3
65	Essen I - Mülheim II	1,3	0,7	0,5	-0,5
66	Essen II	6,7	6,0	5,8	4,8
67	Essen III	1,5	0,8	0,7	-0,3
68	Essen IV	5,1	4,4	4,2	3,2
69	Recklinghausen I	-19,4	-18,2	-19,8	-18,9
70	Recklinghausen II	-9,6	-8,2	-10,6	-9,4
71	Recklinghausen III	-10,2	-9,9	-10,0	-9,8
72	Recklinghausen IV	-1,5	-0,1	-2,7	-1,4
73	Recklinghausen V	-9,7	-8,8	-11,2	-10,4
74	Gelsenkirchen I	-6,9	-5,8	-6,3	-5,4
75	Gelsenkirchen II	-24,0	-23,0	-23,4	-22,7
76	Bottrop	-14,0	-12,7	-15,3	-14,0
77	Borken I	6,6	7,7	7,1	8,7
78	Borken II	6,8	7,3	9,6	10,8
79	Coesfeld I - Borken III	10,2	10,4	10,7	11,5
80	Coesfeld II	15,3	14,9	15,3	15,3
81	Steinfurt I	12,7	12,0	14,8	14,5
82	Steinfurt II	7,7	7,9	8,2	8,5
83	Steinfurt III	10,7	10,1	11,5	11,4
84	Münster I	23,6	20,4	20,7	17,3
85	Münster II	20,3	17,1	17,4	14,1
86	Warendorf I	9,3	9,2	10,0	10,5
87	Warendorf II	-7,1	-6,6	-6,3	-5,3
88	Minden-Lübbecke I	10,3	10,9	10,8	12,0
89	Minden-Lübbecke II	-13,3	-12,7	-13,0	-12,5
90	Herford I-Minden-Lübbecke III	10,7	10,7	11,1	11,0
91	Herford II-Minden-Lübbecke IV	11,2	12,3	11,0	12,1
92	Bielefeld I	-7,4	-7,6	-7,0	-7,1





– Referat 511 –

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl  
- Abweichung der Bevölkerung vom Durchschnitt in % -

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren		Deutsche Bevölkerung	
Nr.	Name	01.01.2022 <sup>*)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>	01.01.2022 <sup>**)</sup>	31.12.2018 <sup>*)</sup>
93	Bielefeld II	9,3	9,1	9,8	9,7
94	Gütersloh I - Bielefeld III	-7,3	-7,2	-6,8	-6,4
95	Gütersloh II	-2,2	-2,5	-0,4	-0,7
96	Gütersloh III	-1,2	-2,2	0,1	-0,3
97	Lippe I	-10,2	-10,2	-8,9	-9,0
98	Lippe II	<b>-19,8</b>	-17,8	<b>-20,1</b>	-18,0
99	Lippe III	-13,1	-12,3	-11,6	-10,8
100	Paderborn I	<b>17,2</b>	16,9	<b>19,2</b>	19,7
101	Paderborn II	9,6	9,1	10,4	9,5
102	Höxter	8,2	9,5	7,7	9,3
103	Hagen I	-5,9	-4,4	-5,8	-4,4
104	Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III	<b>-18,8</b>	-17,4	<b>-19,4</b>	-18,1
105	Ennepe-Ruhr-Kreis I	1,3	2,9	-0,6	0,8
106	Ennepe-Ruhr-Kreis II	-11,3	-10,3	-13,0	-12,3
107	Bochum I	-1,4	-0,6	-3,9	-3,5
108	Bochum II	-5,9	-5,2	-8,3	-7,9
109	Bochum III - Herne II	-2,3	-1,7	-4,5	-4,0
110	Herne I	<b>-16,0</b>	-15,6	<b>-16,7</b>	-16,2
111	Dortmund I	-12,7	-13,3	-12,9	-13,8
112	Dortmund II	<b>-15,2</b>	-15,8	<b>-15,4</b>	-16,2
113	Dortmund III	13,8	13,0	13,5	12,4
114	Dortmund IV	<b>17,5</b>	16,6	<b>17,1</b>	16,0
115	Unna I	7,4	8,9	5,8	7,3
116	Unna II	3,8	4,8	3,4	4,1
117	Unna III - Hamm II	-7,6	-6,9	-7,8	-7,1
118	Hamm I	10,7	11,6	11,9	12,6
119	Soest I	11,4	12,5	11,1	12,5
120	Soest II	11,4	11,8	11,6	12,2
121	Märkischer Kreis I	-7,1	-5,4	-7,1	-5,2
122	Märkischer Kreis II	-5,1	-1,4	-5,6	-1,5
123	Märkischer Kreis III	-2,3	-0,2	-1,2	1,0
124	Hochsauerlandkreis I	-0,4	1,1	-0,9	0,9
125	Hochsauerlandkreis II	-6,0	-4,7	-7,0	-5,4
126	Siegen-Wittgenstein I	7,3	8,1	6,3	7,0
127	Siegen-Wittgenstein II	-2,9	-1,9	-3,6	-2,6
128	Olpe	-1,4	-0,3	-1,0	0,3

\*) Quelle: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011 (BFS)

\*\*) Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung 2018 bis 2040/2060; Gemeindemodellrechnung Basis 2018 bis 2040